

Fremde werden Freunde

Zentrum für Internationale Beziehungen der FH Erfurt traf sich anlässlich der Verlängerung der Initiative mit den Projektpartner:innen. Internationale Studierende sollen sich heimisch fühlen.



v.l.n.r.: Projektkoordinatorin Dana Kittel, Cornelia Witter (Zentrum für Internationale Beziehungen an der FH Erfurt), Pateneltern Gertrud Göb und Heike Schröter, Alexander Brettin (Geschäftsführer MitMenschen e.V.), Daniel Stassny (Beauftragter der Stadtverwaltung für Migration und Integration), Studierende Ailin Lu (re. vorn) Foto: Grit Gröbel

Nachdem im Dezember die Kooperationspartner Fachhochschule Erfurt, Universität Erfurt, die Stadt Erfurt und der Träger des Projektes MitMenschen e.V. die Verlängerung der Initiative „Fremde werden Freunde“ für weitere drei Jahre unterzeichnet haben, trafen sie sich am Mittwoch,

24.01.2024, im Rathaus anlässlich der Pressekonferenz. Auch nach über 20 Jahren „Fremde werden Freunde“ fehlt es nicht an guten Ideen für die weitere Projektarbeit. So soll zukünftig die Verknüpfung mit der regionalen Wirtschaft noch besser ausgebaut werden, denn mit den Studieren-

den kommen auch potenzielle Fachkräfte nach Thüringen. Die Patenschaften machen die persönliche Note des Projektes aus. Die Patinnen und Paten sind für die Studierenden oft eine Art Ersatzfamilie fernab der Heimat. Sie helfen beim Erlernen der deutschen Sprache oder wenn es gilt, ein Problem zu lösen. Aber sie haben auch gemeinsam Spaß, sei es bei Ausflügen oder beim gemeinsamen Kochen.

Paten und Patinnen gesucht

Wer eine Patenschaft übernehmen möchte, kann sich auf der Website der Initiative anmelden: www.fremde-werden-freunde.de Englischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Oder Sie wenden sich direkt an die Projektkoordinatorin Dana Kittel am Campus Altonaer Straße. Sie freut sich auf Ihre **E-Mail**.

Weltoffenes Thüringen

Wir treten ein für ein weltoffenes Thüringen und unterstützen deshalb das gleichnamige Bündnis. Die FH Erfurt gehört zu den Unterzeichnenden der Initiative, welche am Donnerstag, 25.01.2024, im Rathaus von Jena auf ihrem ersten, landesweiten Vernetzungstreffen gestartet ist. Zum Redaktionsschluss von #campusnews waren es bereits 3.555 Un-

terstützer:innen. Jede:r kann mitmachen. Für Februar 2024 plant die Initiative ein erstes regionales Vernetzungstreffen auch in Erfurt.

Lesen Sie [hier](#) das Statement des Präsidenten der FH Erfurt.

**Wir treten
ein für ein**

**welt
offenes
Thüringen**

**Mach
mit!**

#thueringenweltoffen

Der Grüne Campus ganz im Zeichen von Erasmus+



Fotos: Lea Doobe

Das Transnationale Projektmeeting des Erasmus+ Projekts „Education, training and innovation in conversion to organic farming“ (ETICOF) fand am 15. und 16.01.2024 am Grünen Campus der FH Erfurt statt. Unter den zehn Teilnehmenden waren Gäst:innen der Slovak University of Agriculture in Nitra (Slowakei), der University of South Bohemia (Tschechien) und der MATE University in Gödöllő (Ungarn) sowie vom Thüringer Ökoherz e.V. aus Weimar. Intensiv wurde an den Projektinhalten gearbeitet – insbesondere an der Erarbeitung eines Curriculums zum Thema Umstellung auf ökologischen Landbau. Eine Veranstaltung mit Studierenden von Prof.in Dr. Birgit Wilhelm, bei der die Gäst:innen Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft ihrer Länder präsentierten, und die Exkursion zur ökologischen Saatzucht Rose in Erfurt gehörten zum Programm.

Vom kleinen Holzbauer zur seriellen Produktion Exkursion zur Firma Eco-Timber in Nord-Thüringen

Das Jahr 2024 begann für die Studierenden der FH Erfurt aus den Bereichen Bauingenieurwesen, interdisziplinärer Holzbau und Forstwirtschaft mit einer aufsehenerregenden Exkursion.



Foto: Sascha Lummitsch

Besucht wurde die Firma Eco-Timber aus Heilbad Heiligenstadt im Eichsfeld. Entstanden aus der Idee des Firmengründers und Geschäftsführers Uwe Klingebiel

zugunsten einer besseren Organisation der Vorproduktion und als Dienstleister für andere Handwerker, hat sich die Firma auf die Be- und Weiterverarbeitung großdimensionierter Holzwerkstoffe spezialisiert. Es werden Wände, Decken, Dachstühle und Fassadenelemente für die Großbaustellen Deutschlands produziert. Die Studierenden bekamen eine Werksführung durch Uwe Klingebiel und konnten den Mitarbeitenden im Bereich der Arbeitsvorbereitung über die Schultern schauen. Die Exkursion wurde gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Holz, Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeit der Fachhochschule Erfurt sowie Mitgliedern aus

dem WIR!-Bündnis Holz-21-regio durchgeführt.

In gemeinsamen Gesprächen wurde der Wunsch nach fortführender, vertiefter Zusammenarbeit zwischen dem Praxispartner und den Forschungsstellen deutlich und ein Plan entwickelt, wie das im Jahr 2024 umgesetzt wird.

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident
Redaktion: Grit Gröbel, HSK,
Öffentlichkeits- und Pressearbeit